

Why me?

Von Flitti

Kapitel 6: *Sechs*

Allein sitzt Akira am Frühstückstisch. Yuu ist schon fertig mit essen. Er räumt ein wenig auf. Besser gesagt er putzt. So kann er auf andere Gedanken kommen. Dabei findet er ein paar alte Bilder. Mit diesen geht er in die Küche.

"Guck mal. Die hab ich gerade gefunden", präsentiert er Akira stolz.

Er setzt sich damit neben ihn.

"Zeig mal."

Akira nimmt sich eine Hälfte davon und sieht sie durch.

"Wow. Das ist aber schon ganz schön alt."

Er hält es Akira unter die Nase. Dieser guckt drauf. Darauf sind Miyavi und Yuu zu sehen.

"Ihr wart richtig süß damals."

"Erzähl nicht. Ich sah schrecklich aus."

"Du sahst aus wie Miyavi."

"Deswegen ja", lacht Yuu.

"Willst du dich nicht endlich mal bei ihm melden?", schlägt Akira vor.

Yuus Gesicht verfinstert sich.

"Er will doch nur, dass wir uns trennen."

"Aber das bringt es doch auch nicht. Ihr seid Brüder. Ihr braucht euch doch."

"Iie. Ich habe dich. Da brauch ich ihn nicht."

Akira sagt dazu nichts weiter. Er will seinen Freund nicht drängen. Er muss wissen, was er will.

In seinen Fotos geht er auch weiter. Plötzlich tauchen Bilder auf, die er am liebsten vernichten würde. Wieso besitzt er sie noch. Und schon schießen ihm die Träume in den Kopf. Zwanghaft kneift er die Augen zusammen.

"Akira, was ist los?", fragt Yuu ihn. Er hat es natürlich mitbekommen.

"Nichts", wehrt er ab. "Es ist alles in Ordnung. Ich glaub nur, dass mein Magen heute ein wenig meckert."

Er kann ihm schlecht die Wahrheit sagen. Das geht nicht. Yuu soll davon nichts erfahren.

"Willst du dich dann nicht lieber hinlegen?"

"Iie. Das geht schon. Du kannst nicht allein putzen."

Seit einigen Tagen hat er bei Akira die aggressive Seite nicht mehr zu Gesicht bekommen. Innerlich freut er sich ja darüber. Er brauch keine Angst mehr haben. Aber es ist schon seltsam. Immer wieder fragt er sich, woran das gelegen haben könnte.

Doch darüber will er sich erstmal keine Gedanken mehr machen ...

Die ganze Zeit hat er die Bilder im Kopf. Wieso hat er sie nicht weggeschmissen? Wenn sie Yuu findet ... Das will er sich gar nicht vorstellen.

Zum Glück hat er jetzt Zeit sie zu vernichten. Yuu ist einkaufen. So schnell wird er nicht zurück sein.

Doch vorher sieht er sie sich noch ein wenig an. Er kann sich nicht vorstellen, dass es solche Zeiten mal gegeben haben soll. Es ist einfach zu unrealistisch. Und wieso kann er sich nicht daran erinnern?

Als er es versucht, kommen ihm andere Bilder in den Kopf. Sofort zerreißt er sie. Er hat nur Wut auf diese Person. Sein ganzes Leben wurde dadurch zerstört.

Doch allein das Zerreißen der Bilder hilft ihm nicht. Er muss raus. Sich bewegen. Ein wenig laufen. Yuu brauch er keine Nachricht hinterlassen. Er wird noch vor ihm zurück sein. Da ist er sich sicher.

Schnell nimmt er sich sein Handy, die Zigaretten und den Haustrschlssel. Mit diesen Sachen verlässt er die gemeinsame Wohnung ...

"Bin wieder da~"

Mit vollen Beuteln betritt er die Wohnung. Doch es kommt keine Reaktion. Schon seltsam. Sonst sagt Akira doch immer was. Wieso jetzt nicht?

Verwundert bringt er die Beutel in die Küche und stellt sie auf dem Tisch ab.

"Akira? Bist du da?"

Vielleicht ist er ja auf dem Balkon. Da sieht er gleich mal nach. Aber hier ist er nicht. Das wundert Yuu noch mehr. Wo kann sein Freund nur sein? Sein nächster Weg führt ins Schlafzimmer. Es könnte ja sein, dass er eingeschlafen ist. Aber auch hier hat er kein Glück.

"Die Dusche", kommt es ihm als nächstes in den Sinn. Darum macht er sich auf den Weg dahin. Prfend sieht er rein. Fehlanzeige.

"Wo kann er nur sein? Seltsam ... Er würde mir doch sagen, wenn er geht ... "

Er schließt die Badezimmertr wieder. Dann fllt sein Blick auf den Wohnzimmertisch. Dort erkennt er Bilder. Diesem nähert er sich. Sieht sich die zerrissenen Fotos an.

"Was sind das für Bilder?"

Er nimmt einen Schnipsel in die Hand. Sieht ihn sich an. Er erkennt Akira darauf. Aber als Kind. Dann guckt er sich die anderen an. Zu dem Schnipsel in der Hand findet er den anderen Teil. Nimmt auch diesen und hält sie aneinander.

"Wer ist das?"

Auf der anderen Seite ist ein Mann drauf. Diesen hat Yuu noch nie in seinem Leben gesehen. Akira hat auch nie von irgendwelchen Personen aus seinem Leben erzählt. Das ist seltsam. Je länger er den Typen ansieht, desto mehr fällt ihm auf, dass er Ähnlichkeit mit Akira hat. Trotzdem kann er sich nicht erklären, wer das sein soll.

Auf dem Bild jedoch sehen sie glücklich aus.

Er sieht sich auch die anderen Bilder an. Auch dort ist diese Person drauf. Anscheinend war er mal ein wichtiger Punkt in Akiras Leben. Aber wieso sind sie zerrissen? Das versteht er nicht. Irgendwas muss passiert sein. Sonst würde er sie nicht zerstören. Er wartet einfach, bis sein Freund wieder da ist und fragt ihn dann. Denn das ist wichtig. Doch so lange kann er die Einkäufe auspacken. Darum geht er wieder in die Küche und leert die Beutel. Das Essen verstaut er gleich in der Küche. Genau in diesem Moment geht auch die Tür wieder auf.

Er stürmt gleich aus die Küche und geht in den Flur. Akira zieht seine Schuhe aus.

"Wo warst du?", berfllt er ihn gleich.

"Du bist schon da?" Verwundert sieht er ihn an.

"Schon lange. Wieso hast du mir keinen Zettel hinterlassen oder so? Ich hab mir voll die Sorgen gemacht."

"Gomen na sai ... " Er nimmt seinen Freund in den Arm. "Aber ich musste einfach mal raus."

"Was sind das für Fotos?", will er gleich wissen.

Akira erstarrt. Lässt von Yuu ab. Sieht ihn an.

"Sie lagen auf dem Tisch. Man konnte sie gar nicht übersehen. Wieso sind sie kaputt?"

Akira geht zu dem Tisch. Sieht sich wieder die Fotos an.

"Ich musste eben einfach mal einen klaren Kopf bekommen", erklärt er ihm.

"Wieso? Was hat es mit den Fotos auf sich? Wer ist das?"

Eindringlich sieht er Akira an.

"Du verschweigst mir doch etwas. Nie hast du mir etwas von deiner Vergangenheit gesagt. Wieso nicht? Akira sprich mit mir. Ich will dir doch helfen."

Er ergreift die Schultern von seinen Freund. Will doch nur wissen, was mit ihm ist ...